Vorschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **22 (2009)**

Heft 9

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

6 MEINUNGEN
8 FUNDE
11 SITTEN UND BRÄUCHE
17 B-AUSWEIS
18 TITELGESCHICHTE
GEFECHT ZWISCHEN EXPONAT UND RAUM
Im umgebauten Landesmuseum tritt die Ausstellung gegen die Architektur an. Regie führen die Szenografen.
28 ARCHITEKTUR
VON Z BIS Z IN BAAR
Für die Chriesimatt entwarfen Graber Pulver 41 Wohnungsarten.
32 BAUWIRTSCHAFT
KRISENORAKEL
Interview mit Jacques Herzog und eine Umfrage auf dem Bau.
36 ARCHITEKTUR
KOMPOSITION FÜRS KONGRESSHAUS
Der Verein Prokongresshaus schlägt ein Musikzentrum vor.
38 DESIGN
FESTPLATTE GEGEN DEN KABELSALAT
In der renovierten Kanti Chur sitzen die Schüler an fixen Pulten.
42 WETTBEWERB
IM OLYMP DER SPITALPLANUNG
Aeschlimann Prêtre Hasler verbauen 1,37 Milliarden Franken.
44 DESIGN
ORANGEN STATT MANDARINLI
Uli Huber, ex-SBB-Chefarchitekt, hat einen Regionalzug gestaltet.
48 VERKEHR
LERNEN VON BOSTON
Der Blick in die USA zeigt, wie Expressstrassen Wunden schlagen.
50 BILDUNG
RINGELREIHE DER REKTOREN
Im Visier: Die neuen Leiter von vier Gestaltungsschulen.
52 LEUTE
56 SIEBENSACHEN
58 BÜCHER
62 FIN DE CHANTIER
68 RAUMTRAUM

IM NÄCHSTEN HOCHPARTERRE

Berner Platte. Geschichten aus der Berner Architektur und ein Besuch im neuen Ergänzungsbau des Historischen Museums von :mldz Architekten. Erscheint am 7. Oktober 2009

Editorial KONFLIKTE IN KULTURHÄUSERN

Im September 2006 legte Francesca Ferguson los als Direktorin des Schweizer Architekturmuseums SAM in Basel. Ihre fulminante Startveranstaltung «Free Zone» brachte Mensch und Meinung ins Museum. Drei Jahre später sind die Erwartungen enttäuscht und die Kassen leer siehe Hochparterre 6-7/09. Im August haben sich die Direktorin und die Institution getrennt. Das SAM muss aber erhalten bleiben: Architektur und Baugewerbe brauchen einen Ort der Darstellung und der Auseinandersetzung. Das SAM kann auch erhalten bleiben: In einem Land mit so erfolgreicher Bauwirtschaft muss es Wege geben, ein solches Haus zu finanzieren. Immerhin ist der Stiftungsrat guter Dinge, wie Roderick Hönig im Fund zum SAM berichtet siehe Seite 9.
Guter Dinge ist auch der Zürcher Verein Prokongresshaus. Nach einer Denkpause legt er sein Rezept vor, wie das Kongresshaus von Haefeli Moser Steiger in Zukunft genutzt werden könnte. Der Vorschlag: Macht daraus ein Musikzentrum Zürich. Benedikt Loderer zeigt erste Visualisierungen des grossen Saals und erklärt die Idee. Vage bleibt aber, wer dieses Musikzentrum finanzieren soll; eine kulturpolitische Ausmarchung steht bevor. Kaum Geldprobleme kennen hingegen Bundesbetriebe. Damit sind wir beim dritten Kulturhaus in diesem Heft, beim Landesmuseum. Es konnte für seine Sanierung und die neuen Dauerausstellungen über 50 Millionen Franken ausgeben. Meret Ernst und Roderick Hönig sind durch das aufgefrischte Geschichtsschloss und die Ausstellungen flaniert. Dabei stiessen sie auf einen Konflikt: Christ & Gantenbein, die Architekten der Sanierung, und Holzer Kobler, die Architekten und Szenografen der Ausstellungen, waren sich nicht einig darin, wie mit dem Altbau von Gustav Gull umzugehen sei. In der Titelgeschichte erfahren Sie darüber mehr. Rahel Marti

IMPRESSUM Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch
Redaktion, leserbriefe@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch: Köbi Gantenbein GA (Chefredaktor), Benedikt Loderer LR (Stadtwanderer), Ivo Bösch BÖ, Meret Ernst ME, Lilia Glanzmann LG, Urs Honegger UH, Roderick Hönig HÖ, Werner Huber WH, Rahel Marti RM (leitende Redaktorin)
Gestaltung: Antje Reineck (verantwortlich), Susanne Burri, Barbara Schrag, Juliane Wollensack; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi SL (verantwortlich), René Hornung RHG; Thomas Müller; Korrektorat: Elisabeth Sele, Vaduz; Litho: Team media, Gurtnellen; Druck, Vertrieb: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis. Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.
Verlag und Anzeigen, verlag@hochparterre.ch: Susanne von Arx, Christina Birrer, Ariane Idrizi, Eva Moser, Agnes Schmid, Jutta Weiss; Abonnements: hochparterre@edp.ch, Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18; Preise 2009: Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) CHF 140.–*, 2 Jahre CHF 240.–*; Europa 1 Jahr EUR 110.–, 2 Jahre EUR 200.–; Studierende (Ausweis) 50 % Rabatt; Einzelverkaufspreis: CHF 15.–* (* inkl. 2,4 % MwSt.)

Foto Titelblatt: Jojakim Cortis und Adrian Sonderegger